Mathias Schwöller Karniesenfabrik Gesellschaft m.b.H.
Steindorf Hauptstraße 23
5204 Straßwalchen

LAGEBERICHT
zum Jahresabschluss per 31.12.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Das Unternehmen in Steindorf bei Straßwalchen betreibt ein Produktions- und Handelsunternehmen. Es werden Rundstangen und Karniesen aus Holz selbst produziert. Produkte in anderen Materialien werden zugekauft, teilweise veredelt und komplettiert.

Im Bereich Sonnenschutz werden Einzelkomponenten zugekauft und zu fertigen Sonnenschutzanlagen verarbeitet. Insektenschutz wird mitlerweile zum größten Teil selbst gefertigt. Markisen sind reine Handelsprodukte. Die wirtschaftliche Lage ist aus den nachfolgenden Kennziffern ersichtlich.

1.1. Geschäftsverlauf

Der derzeitige Geschäftsverlauf ist gemäß der allgemeinen wirtschaftlichen Situation einzustufen und ist stabil.

Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges

Die wesentlichen Umsatzträger sind Sonnenschutz, SB-Produkte, Insektenschutz, Aluschienen, Markisen, Rundstangen und Karniesen. Die Produktgruppen Insektenschutz und Sonnenschutz haben sich heuer sehr gut entwickeln und sind um einiges besser als im Vorjahr. Die neue Sparte Versandhandel (Internet) entwickelt sich weiterhin sehr positiv.

Die wirtschaftliche Lage hat sich 2025 in Österrich gebenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert. So konnten wir in der Großfläche und im Fachhandel die Umsätze lieder nicht halten gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz im Internet-Handel hat sich nach oben entwickelt. In Kroatien konnten wir den Umsatz, trotz starkem Vorjahr halten. Auch in Tschechien konnten wir die Umsätze gegenüber dem vorjahr halten.

Entwicklung des Ergebnisses / Entwicklung der Aufwendungen

Die Umsatzserlöse sinken im Vergleich zum Vorjahr um -5,2% auf 6,364 Mio Euro.

Der Materialaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr um -9,9% auf 2,556 Mio Euro.

Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr um -1,1% auf 2,422 Mio Euro.

Der sonstige Aufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um +4,8% auf 1,738 Mio Euro.

Das Betriebsergebnis sinkt im Vergleich zum Vorjahr um -208% auf -0,475 Mio Euro.

Die Vermögens– und Ertragslage des Unternehmens kann dennoch als gesichert bezeichnet werden. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) betrug 87,2% zum 31.12.2025 (Vj. 87,8%).

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

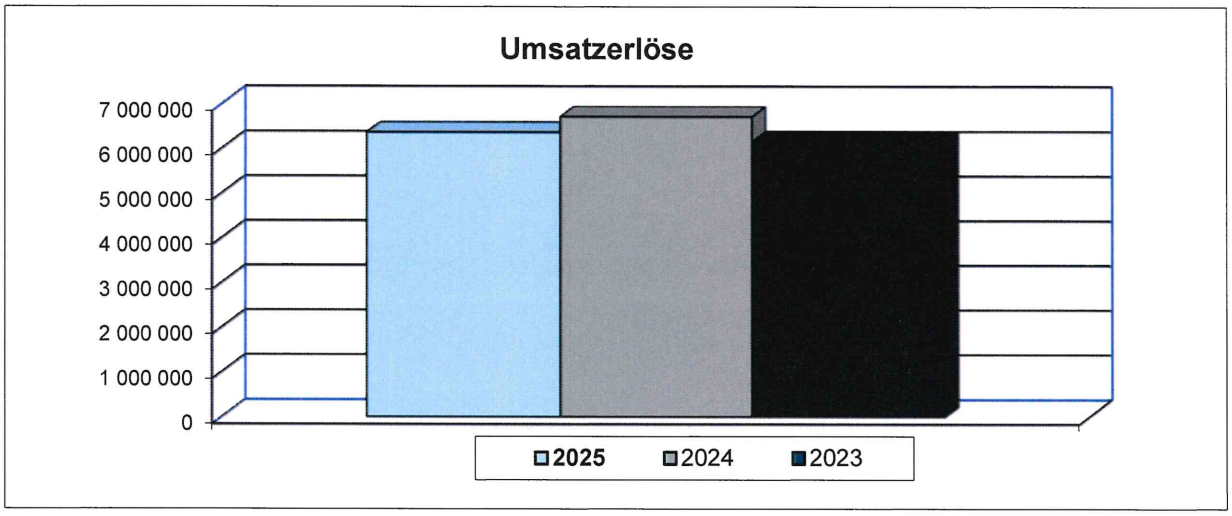
Im Ausland wurden 2025 insgesamt 5 Niederlassungen, im EU Raum 4 und nicht EU Raum 1 betrieben.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Daten für die Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren sind aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und aus dem Anlagenspiegel abgeleitet worden.

1.3.1. Umsatzserlöse (Sales und Aftersales)

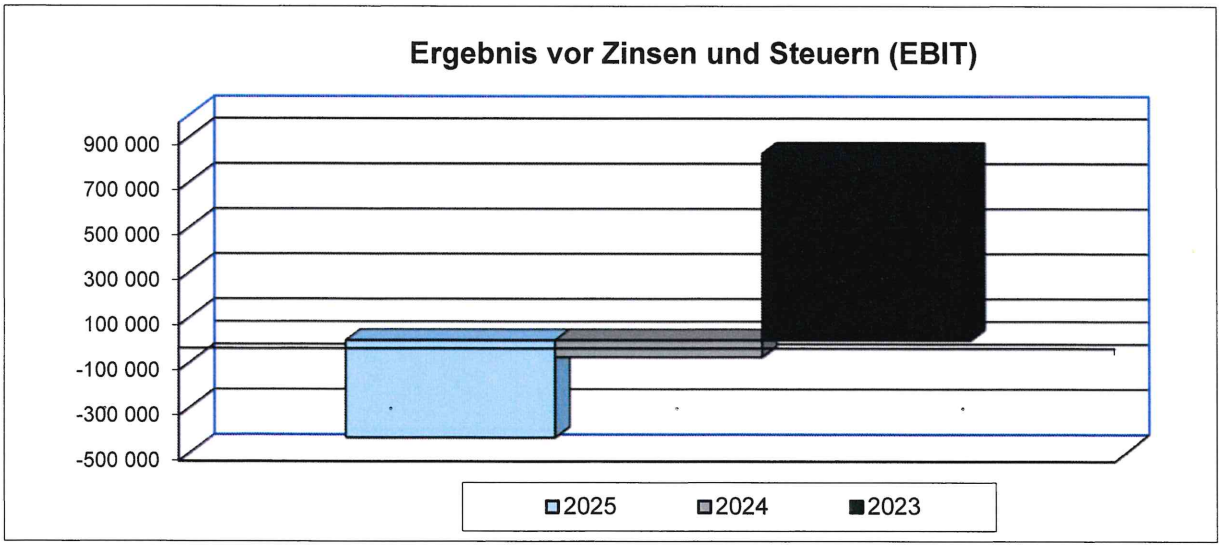
	2025	2024	2023
Umsatzserlöse:	6 364 127	6 710 960	6 154 027



1.3.2. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Ergebnis vor Steuern
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

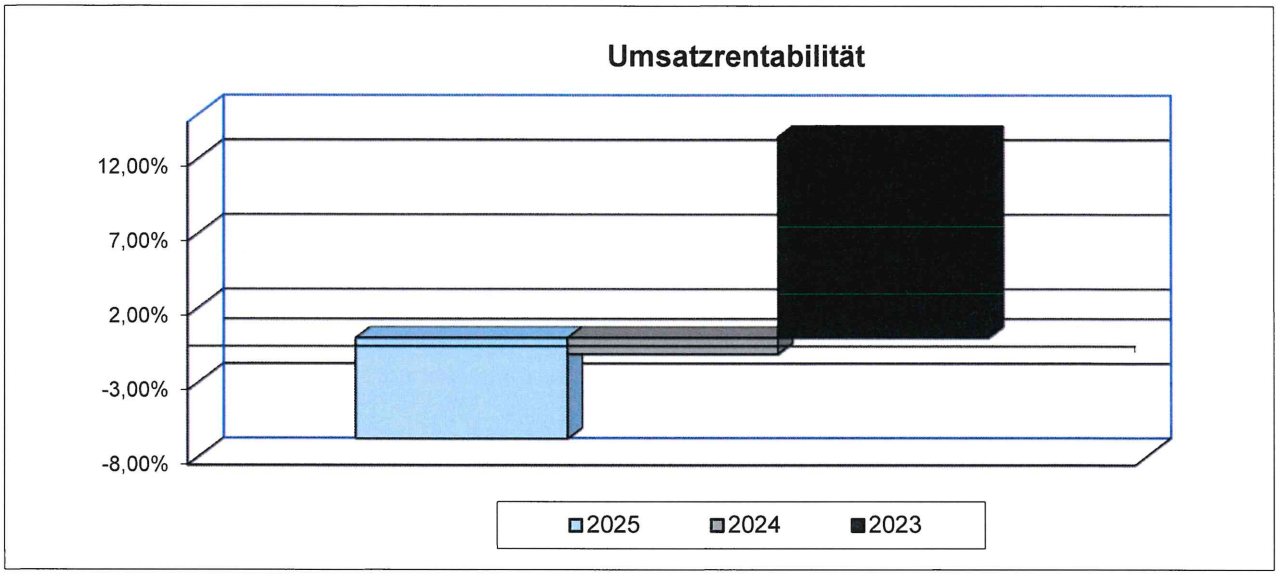
	2025	2024	2023
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**-431 027**	**-74 210**	**828 765**



1.3.3. Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{EBIT}}{\text{Umsatzserlöse}}$$

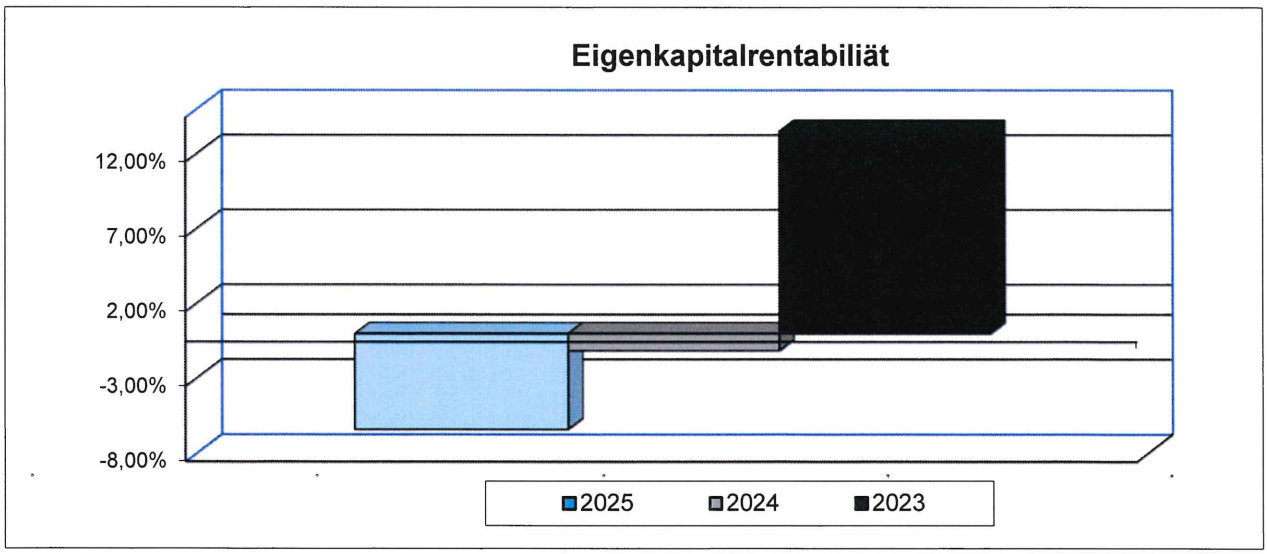
	2025	2024	2023
Umsatzrentabilität	**-6,77%**	**-1,11%**	**13,47%**



1.3.4. Eigenkapitalrentabiliät (Return on Equity - ROE)

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital (Jahresanfang)}}$$

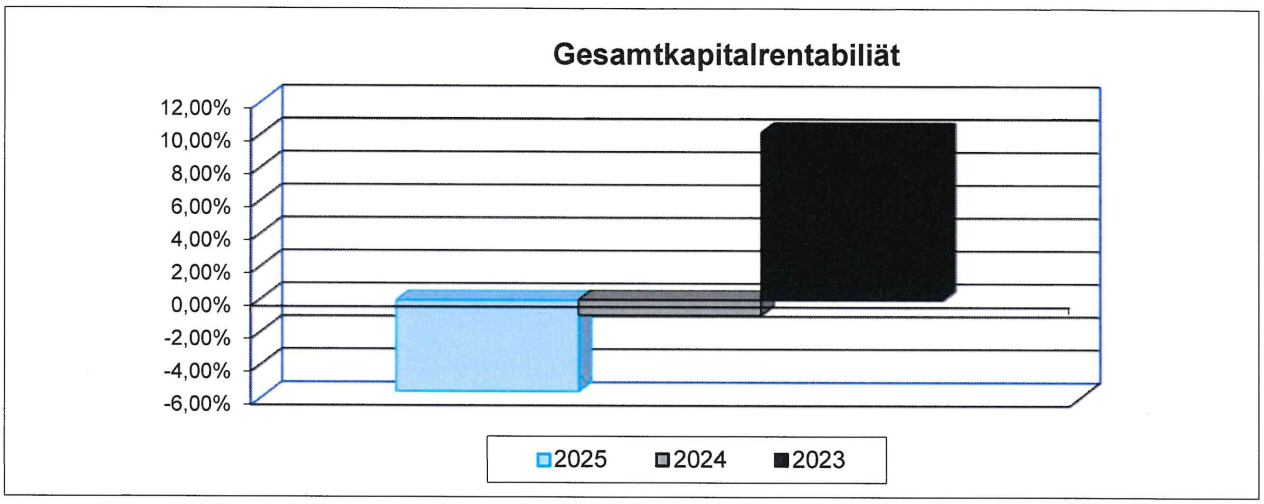
	2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität	**-6,39%**	**-1,14%**	**13,52%**



1.3.5. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Equity - ROI)

Gesamtkapitalrentabilität = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital (Jahresanfang)

	2025	2024	2023
Gesamtkapitalrentabilität	**-5,56%**	**-0,93%**	**10,20%**

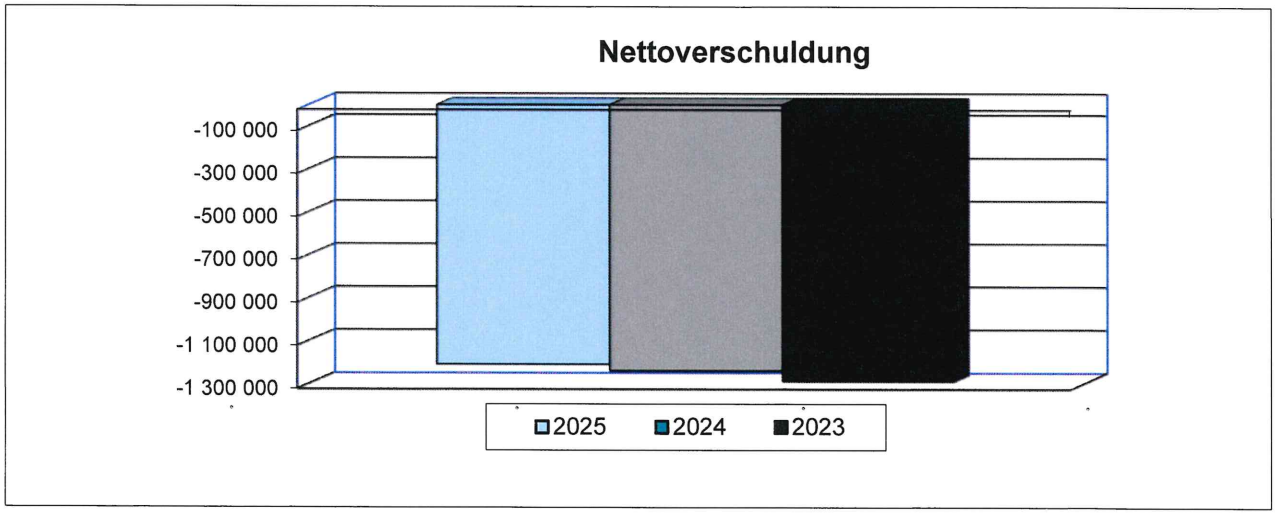


1.3.6. Nettoverschuldung (Net Debt)

verzinsliches Fremdkapital
- flüssige Mittel
= Nettoverschuldung

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:
- Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen
- sonstiges verzinsliche Fremdkapital

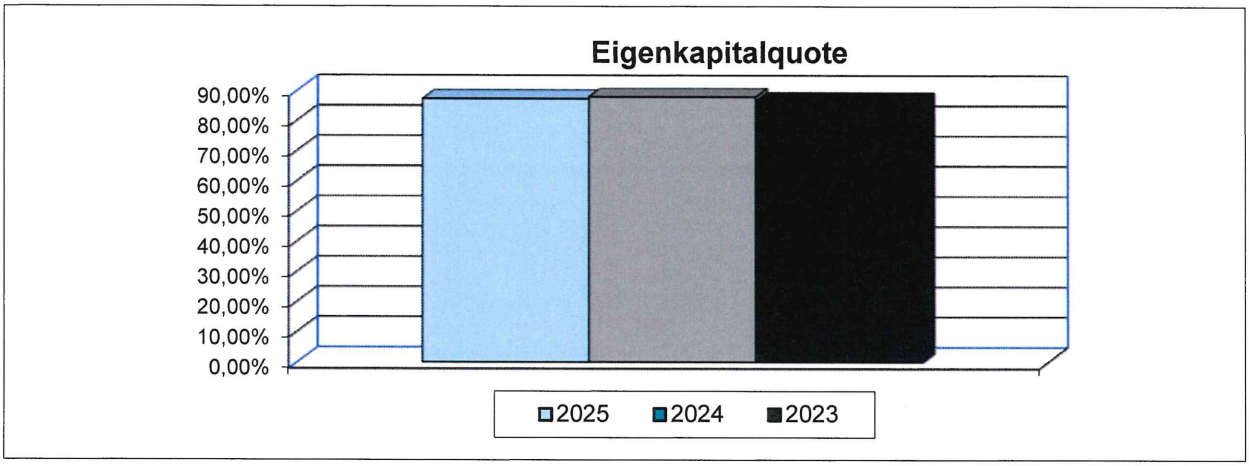
	2025	2024	2023
Nettoverschuldung	**-1 208 289**	**-1 237 366**	**-1 287 140**



1.3.7. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Gesamtkapital

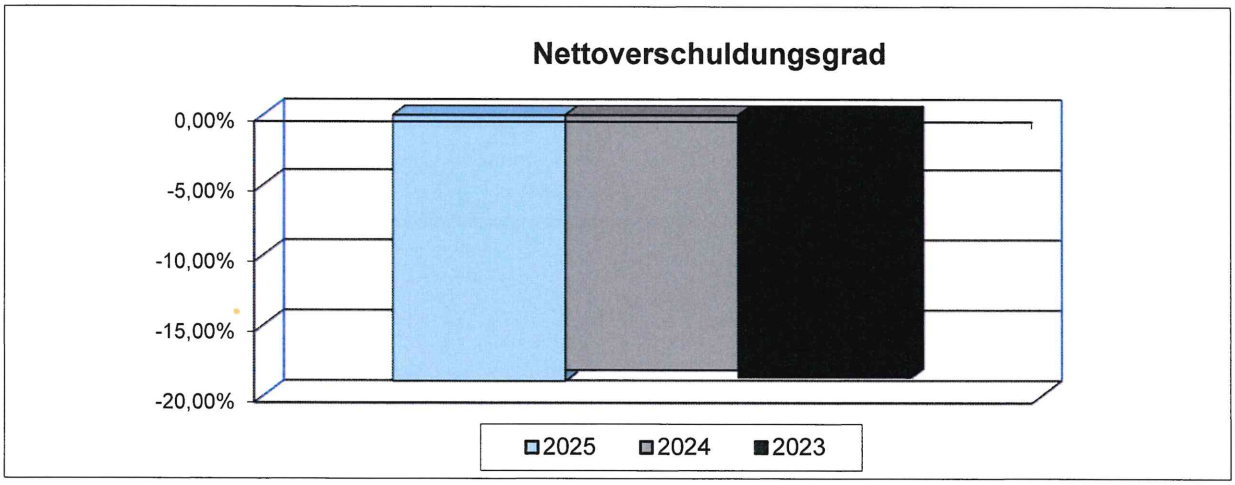
	2025	2024	2023
Eigenkapitalquote	87,23%	87,84%	86,41%



1.3.8. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Nettoverschuldungsgrad = Nettoverschuldung / Eigenkapital

	2025	2024	2023
Nettoverschuldungsgrad	-18,94%	-18,16%	-18,65%



1.3.9. Die Kennzahlen gem, URG lauten wie folgt:

	2025	2024	2023
Fiktive Schuldungstilgungsdauer nach § 24 URG	0,00 Jahre	0,00 Jahre	0,00 Jahre
Die Eigenmittelquote nach § 23 URG betrug:	87,23%	87,84%	86,41%

1.3.10. Geldflussrechnung (Cash-flow)

	2025	2024	2023
Ergebnis vor Steuern	**-435 348,70**	**-78 826,69**	**826 065,20**
Erlöse Anlagenabgang (-)	-11 541,67	-331 844,00	-414 723,49
Buchwert Anlagenabgang (+)	34 621,14	170 565,48	359 105,02
Zahlungsunwirksame Aufwend. (+) / Erträge (-)	-2 349,62	0,00	-4 937,72
Abschreibungen (+)	211 526,66	242 729,39	234 568,68
Geldfluss aus dem Ergebnis	**-203 092,19**	**2 624,18**	**1 000 077,69**
Erhöhung/Vermind. Rückstellung. (ohne Steuer)	-417,21	-127 141,01	-838 914,64
Erhöhung/Vermind. Erhaltene Anzahlungen			
Erhöhung/Vermind. Verbind. Lieferanten	-2 569,33	-3 733,64	39,82
Erhöhung/Vermind. Verbind. Verb. Unternehm.	0,00	0,00	0,00
Erhöhung/Vermind. sonstige Verbindlichkeiten	10 334,51	29 995,33	-52 911,89
Erhöhung/Vermind. Passiver Rechnungsabgr.	-16 718,47	-16 718,47	2 280,53
Vermind./Erhöhung Vorräte	146 320,23	6 604,44	176 471,84
Vermind./Erhöhung Forderungen Lief. + Leist.	110 417,87	-45 255,36	206 196,78
Vermind./Erhöhung Forderung. Verb. Unternehm	75 518,73	-165 580,57	-52 435,58
Vermind./Erhöhung sonstige Forderungen	-36 113,57	319 406,82	-361 822,79
Vermind./Erhöhung Aktive Rechnungsabgrenz.	0,00	0,00	0,00
Vermind./Erhöhung Aktive Latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Netto Geldfluss aus der betrieblichen Tätikeit	**83 680,57**	**201,72**	**78 981,76**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)	1 300,00	-8 898,34	-33 620,53
Erhöhung/Verminderung Steuerrückstellung	0,00	-24 671,00	-40 030,00
Netto Geldfluss aus laufend. Geschäftstätig.	**84 980,57**	**-33 367,62**	**5 331,23**
Erlöse Anlagenabgang	11 541,67	331 844,00	414 723,49
Investitionen Anlagevermögen (-)	-126 025,03	-498 695,80	-386 764,46
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-114 483,36**	**-166 851,80**	**27 959,03**
Erhöhung/Vermind. Verbindlichkeiten Banken	0,00	0,00	0,00
Erhöhung/Vermind. Kapital	0,00	0,00	0,00
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zunahme/Abnahme liquider Mittel	**-29 502,79**	**-200 219,42**	**33 290,26**
liquide Mittel 31.01. (+)	1 615 667,43	1 645 170,22	1 845 389,64
liquide Mittel 01.02. (-)	-1 645 170,22	-1 845 389,64	-1 812 099,38
	-29 502,79	**-200 219,42**	**33 290,26**

1.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Das Jahr 2025 war eine große Herausforderung. Da wir sehr stark auch von der allgemeinen Bauwirtschaft abhängig sind, diese sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich große Einbussen verzeichnen mussten, haben wir auch an Umsatz verloren. Die gestiegenen Rohstoffpreise und die hohen Energiepreissteigerungen haben das Ergebenis ebenfalls negativ beinflusst. Trotz Personaleinsparungen konnten wir die Lohnerhöhungen der letzten drei Jahre um fast 30 % nicht in den Verkaufspreisen einrechnen und gingen daher negativ auf das Bilanzergebnis. Die finazielle Situationen in den meisten Familien wurde ebenfalls nicht besser. So wird das Geld für Miete, Nahrungsmittel und lebensnotwendige Sachen verwendet und es bleibt nichts mehr übrig für unsere Produkte. Das Zeigt auch, dass im günstigeren Preissegement und im Internet Steigerungen zu verzeichnen sind. In den gehobenen Segmenten gehen die Umsätze zurück.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens und seiner Zweigniederlassungen

Derzeit werden im Unternehmen durchschnittlich **48** Dienstnehmer beschäftigt. Die Auftragslage und Auslastung ist etwa schlechter wie im Vorjahr. Die neuen Produkte im Sortiment wie Markisen und Insektenschutz entwickeln sich wie im Vorjahr. Die Produkte des innenliegenden Sonnenschutz sind weiterhin ein Hauptanteil vom Gesamtumsatz. Sehr starke Zuwächse werden wir wieder im Internetverkauf haben. Auch die Umsätze bei Aluschienen steigern sich jährlich.

Im Jahr 2025 hat sich der österreichische Markt für uns nicht zufriedenstellend entwickelt. In Kroatien haben wir den Umsatz einigermassen halten können . Auch in Tschechien war 2025 ein zufriedenstellendes Jahr. Der Betrieb in Ungarn ist weiterhin ruhend gestellt, da hier die wirtschaftliche Lage noch immer sehr schlecht ist. Gebäude und ein Grunstück haben wir hier vermietet. Die Mittelschicht in Österreich entwickelt sich eher nach unten. Daher merken wir, dass eher bei den günstigen Sortimenten mehr verkauft wird. Den Internetmarkt darf man in unserer Branche nicht unterschätzen. Hier werden schon beträchtliche Umsätze erzielt und wird in Zukunft noch mehr sein. Auch beim gutem Fachhandel, bei dem es gute Beratung gibt und individuelle Lösungen angeboten werden, ist die Auftragslage gut.
Die Großfläche kämpft mit Kundenfrequenz in den Häusern, daher sind hier keine Umsatzsteigerungen, ja eher Umsatzrückgänge zu erwarten. Die Umsätze verlagern sich immer mehr weg von Rundstangen und Karniesen, in die neuen Bereiche, wie Aluschienen, Sonnenschutz, Markisen und Insektenschutz.

Die Steigerung der Umsätze wird in den nächsten Jahren sehr schwierig, daher sind weitere Kosteneinsparungen geplant. Es müssen daher wieder einige kostensenkende Umstrukturierungen vorgenommen werden. Auch mit Reduzierung der Mitarbeiter ist zu rechnen.

In Tschechien konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr halten. Durch Umstrukturierungen und neuer Kunden konnten wir in Zukunft gute Ergebnisse erzielen. Es ist auch zu erkennen, dass eine sehr angespannte wirtschaftliche Situation vorherrscht. Die Löhne und Gehälter entwickeln sich nach oben und es wir immer schwieriger, gute Mitarbeiter:innen zu finden. Die Produktion verlagert sich auch hier immer mehr auf Sonnenschutz und Insektenschutz.

Die Lage in Ungarn hat sich leider nicht verbessert. Daher haben wir die Firma ruhend gestellt und die Gebäude und Grundstücke vermietet.

In Kroatien konnten wir trotz schwierigen Situationen den Umsatz halten. Der Arbeitsmarkt verhält sich ähnlich wie in Tschechien, wobei wir in Kroatien zusätzlich das Problem haben, junge Mitarbeiter zu bekommen. Leider wandern diese nach Österreich, Deutschland und Schweiz aus, da sie dort höhere Verdienstmöglichkeitnen haben. In Zukunft werden wir auch hier Gastarbeiter beschäftigen müssen.

In Mazedonien haben wir ebenfalls nur einen kleinen Betrieb, der ohne viel Aufwand arbeitet und für das gesamte Unternehmen nur ein kleiner Bestandteil ist.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftstätigkeit ist unvermeidlich mit Risiken verbunden, die sich trotz aller Sorgfalt nicht vollständig ausschließen lassen. Unternehmerische Kernrisiken, insbesondere das Risiko von Nachfrageschwankungen, werden vom Unternehmen getragen.

Es gibt keine derivativen Finanzinstrumente, daher bestehen in diesem Zusammenhang keine Risiken.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Vom Unternehmen werden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten betrieben.

Straßwalchen, am 10. August 2026

Die Geschäftsführung:

.....	.....
Christoph Schimmerl	Mathias Schwab